

**Wirtschafts- und
Digitalisierungsausschuss des
Schleswig-Holsteinischen Landtags**

Herr Claus Christian Claussen
(Vorsitzender)

**Clean Energy Valley
Schleswig-Holstein**

c/o Kieler Wirtschaftsförderungs-
und Strukturentwicklungs-
gesellschaft mbH

Tel.: +49 431 2484 145
Mail: info@cev-sh.de
Fraunhoferstr. 2-4
24118 Kiel
08.02.2026

**Fachgespräch am 11.02.2026: Stellungnahme zur Net-Zero Acceleration
Valley-Initiative in Schleswig-Holstein (NZV SH)**

Drucksache 20/3689 und Drucksachen 20/3724, 20/3725

Sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses,

sehr geehrte Damen und Herren,

die Europäische Union hat mit den Net-Zero Acceleration Valleys neue Modellregionen geschaffen, in denen klimafreundliche Industrie beschleunigt aufgebaut bzw. gestärkt werden soll. Für Schleswig Holstein ergibt sich daraus eine einmalige Chance. Unser Land verfügt bereits heute über sehr gute Voraussetzungen: ein stark wachsendes Angebot an erneuerbarer Energie, eine entstehende Wasserstoffinfrastruktur, leistungsfähige Häfen, Netze und Speicher sowie potenziell geeignete Gewerbe- und Industrieflächen an Energieknotenpunkten.

In den vergangenen Monaten hat sich besonders deutlich gezeigt, wie dynamisch sich die Energieinfrastruktur entwickelt – neue Umspannwerke, große Photovoltaikflächen, der Spatenstich für den Heide Hub und das geplante Wasserstoff Kernnetz sind nur einige Beispiele dafür. All diese Bausteine sind vorhanden, aber sie müssen schneller verbunden werden, damit aus lokaler Energie auch lokale Wertschöpfung entsteht.

Ein Net-Zero Acceleration Valley bietet Schleswig-Holstein dafür genau den richtigen Rahmen: schnellere Genehmigungen, besseren Zugang zu europäischen

Fördermitteln, internationale Sichtbarkeit, Stärkung der Innovationsfähigkeit und eine klare Perspektive für die Ansiedlung und bereits vorhandener energieintensiver und zukunftsorientierter Industrien. Die Ausweisung als europäische Modellregion ermöglicht es dem Land, Klimaschutz und industrielle Entwicklung so miteinander zu verbinden, dass daraus neue, nachhaltige Wertschöpfung im Land entsteht. Vor diesem Hintergrund werden wir eine Bewerbung Schleswig Holsteins vornehmen.

Das Clean Energy Valley Schleswig-Holstein (CEV) spielt in diesem Prozess eine zentrale Rolle. Es ist eine Kooperation der Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Städte Kiel und Neumünster, des Kreises Rendsburg-Eckernförde sowie der Entwicklungsagentur der Region Heide.

Seit der Gründung 2023 arbeitet das CEV daran, Energie, Industrie, Kommunen, Wissenschaft und Wirtschaft miteinander zu vernetzen und konkrete Projekte in unserer Region in Umsetzung zu bringen. Unser Ansatz ist umsetzungsorientiert: Die Partner des CEV identifizieren geeignete Standorte, verknüpfen Unternehmen mit Energie- und Infrastrukturpartnern, und unterstützen Kommunen, sich auf neue Industrien vorzubereiten.

Mit einem Geoinformationssystem kann das CEV die Standorte sichtbar machen, die besonders gute Bedingungen für Netto Null Technologien und energieintensives Gewerbe bieten – vor allem dort, wo lokale und interkommunale Flächen und Netzverknüpfungspunkte zusammentreffen. Die Zeit ist dafür besonders günstig: Die Regionalpläne werden neu aufgestellt, der Landesentwicklungsplan wird fortgeschrieben und gleichzeitig läuft das europäische Bewerbungsverfahren für die Net Zero Valleys.

Parallel dazu haben die Akteure des CEV Unternehmen, alle Wirtschaftsförderungen des Landes, Forschungseinrichtungen und Kommunen in zahlreichen Gesprächen zusammengebracht. Das CEV kooperiert eng mit zahlreichen Ministerien, Verbänden, den drei IHKs und bestehenden Netzwerken zusammen und hat erste Ideen für Innovationsprojekte, Forschungsk Kooperationen und Qualifizierungsmaßnahmen auf den Weg gebracht.

Der stetige Austausch mit anderen deutschen NZV Regionen und mit Akteuren der EU zeigt, dass Schleswig Holstein mit seinen Standortfaktoren sehr gute Vorteile hat, um erfolgreich eine Modellregion dieser europäischen Initiative zu werden.

Für den weiteren Prozess ist ein landesweites Vorgehen notwendig. Die Bewerbung sollte von einer Lenkungsgruppe eng begleitet werden, in der alle relevanten Stakeholder und Partner vertreten sind. Das CEV wird die operative Koordination und Steuerung der Bewerbungsphase übernehmen, Arbeitsprozesse strukturieren

und die inhaltlichen Bausteine zu einem erfolgreichen Antrag zusammenführen. Dazu gehören die Beschreibung der landesspezifischen Stärken, die Auswahl und Ausarbeitung von Schlüsseltechnologien und -projekten, die Darstellung von Flächen- und Infrastrukturlösungen, Vorschläge zur Beschleunigung von Verfahren und Genehmigungen, Beiträge zur Fachkräftesicherung und Innovation sowie die Darstellung der erwarteten Wirkungen für Wirtschaft, Regionen und Klima.

Der Bewerbungsprozess wurde vom CEV mit Unterstützung eines externen Projektsteuerers gestartet. Bis Ende Mai soll ein erster Antragsentwurf vorliegen, begleitet von Fachgesprächen, einer Vorstellung der Pläne in Brüssel und einer öffentlichen Präsentation im Land. In der anstehenden Beteiligungsphase werden alle engagierten Akteure eingebunden, die zum Erfolg der Bewerbung beitragen, denn zunächst in den Bewerbungserfolg zu investieren. Ziel ist ein qualitativ hochwertiger Antrag im Sommer 2026 und ein Anerkennungsbeschluss als „Net Zero Acceleration Valley Schleswig-Holstein“ der Landesregierung bis Ende dieses Jahres.

Dieses wirtschafts- und innovationspolitische Vorhaben leistet einen wertvollen Beitrag zum klimaneutralen Industrieland 2040. Es verbindet Klimaschutz und Industrieentwicklung, schafft neue Arbeitsplätze und Investitionssicherheit, stärkt die Innovationsfähigkeit und die interkommunale Zusammenarbeit der Regionen, sorgt für schnellere Verfahren und erhöht die internationale Sichtbarkeit.

Das Clean Energy Valley möchte gemeinsam mit Land, Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen sowie weiteren regionalen Partnern eine erfolgreiche Bewerbung für Schleswig-Holstein erarbeiten.

Mehrwerte für Schleswig-Holstein

- **Industrie & Arbeit:** Investitionssicherheit, zukunftsorientierte Arbeitsplätze, Stärkung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit.
- **Klimaschutz & Energie:** Skalierung erneuerbarer Energien in industrielle Anwendungen, systemische CO₂ Minderung.
- **Regionen & Kommunen:** Interkommunale Flächenentwicklung an Netzverknüpfungspunkten, Wertschöpfung und Einnahmen, Modellregionen.
- **Innovation & Fachkräfte:** Innovationsprojekte, Technologietransfer, Aus/Weiterbildung mit Hochschulen/ Forschung, Fachkräfte aus Hochschulen in Unternehmen.

- **Beschleunigung & Sichtbarkeit:** schnellere Verfahren und Genehmigungen, höhere internationale Aufmerksamkeit, priorisierte EU Förderzugänge, Standortmarketing, Ansiedlung.

Mit freundlichen Grüßen

Clean Energy Valley Schleswig-Holstein